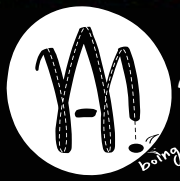




34

12.-19.

März 2026



4. YOUNG ANIMATION FESTIVAL

Festival für Animationskunst
13.-14. März 2026 in Wels

internationales
welscher
figuren
theater
festival



Inhaltsverzeichnis

Gemeinsames Vorwort des Bürgermeisters und der Kulturreferentin der Stadt Wels <i>Dr. Andreas Rabl und Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger</i>	4
Vorwort der künstlerischen Leiterin <i>Gerti Tröbinger</i>	6
Soziale Medien, Newsletter und Online-Ticket	8
Übersicht der teilnehmenden Gruppen	9
Lambe-Lambe Aufführungen in der Innenstadt	14
Pop-Up-Theater: Cine Traktori is in Town <i>Verein Cine Traktori (A)</i>	16
5. Welser Puppetry Slam	17
kaputt <i>die exen (D)</i>	18
Die Gebrüder Grimmig spielen: Der verstiefelte Kater <i>CIE. Freaks und Fremde (D)</i>	20
FESTIVALERÖFFNUNG:	
EISLER - LOST IN HOLLYWOOD <i>CIE. Freaks und Fremde (D)</i>	22
Schwanen <i>Eva Sotriffer (I)</i>	26
Abend der kleinen Kostbarkeiten <i>Lambe-Lambe Abend mit vielen Teilnhmer:innen</i>	36
VEREIN IMAGO: THEATERPÄDAGOGISCHES ANGEBOT FÜR SCHULEN	42
EINTRITTSPREISE, ERMÄSSIGUNGEN	43
DER SPIELPLAN 2025 ZUM HERAUSNEHMEN	44
WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN	46
Die Sachenfinderin <i>Figurentheater Unterwegs (D)</i>	52
Kasperl rettet das Schlossgespenst <i>Theater Tröbinger (A)</i>	54
Der Zaubertopf <i>Figurentheater NAMLOS (I)</i>	56
Pony im Koffer <i>Theater Dorothee Carls (D)</i>	58
Momentum <i>Magisch Theatertje (NL)</i>	60

„Ich bin der Stärkste im ganzen Land!“ <i>Theater mOment (A)</i>	62
Swimmy <i>TaT – Theater am Torbogen Anne-Kathrin Klatt (D)</i>	64
Aschenputtel <i>Kaufmann & Co. (D)</i>	66
FAUST - der Tragödie Allerlei <i>Christoph Bochdansky und Schuberttheater Wien (A)</i>	68
Hallo Floh <i>Kuddel Muddel Theater (A)</i>	70
Rumpelstilzchen <i>Theater Tröbinger (A)</i>	72
Wild Beauties <i>Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D)</i>	74
Zauberzeichen <i>theater katinkaspringinsfeld (D)</i>	76
Die Prinzessin auf der Erbse <i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	78
Generationenwechsel, Zeitenwechsel, Familienmosaik <i>Matthias Kuchta (D)</i>	79
Ich liebe Tisch <i>Kaufmann & Co. (D) Ensemble Materialtheater (D)</i>	80
Irgendwo anders <i>Ljubljana Puppentheater (SLO)</i>	82
ABSCHLUSSVORSTELLUNG:	
Dernière: „Gottlieb! Es brennt!“ <i>Theater Tröbinger & Theater mOment (A)</i>	84

YOUNG ANIMATION <small>Festival für Animationskunst</small>	Evas Apfel <i>Eva Mario Hasler (D)</i>	24
	Busch aus dem Rucksack <i>HfS Ernst Busch (D)</i>	28
	Der Nussknacker <i>KHWOSHCH (CZ)</i>	30
	No Strings Attached <i>EKA Estonian Academy of Arts (EST)</i>	32
	Aktenzeichen 6 KS 4/05 <i>Christine Zeides und Alexander Finger (D)</i>	34
	Heinrich der Fünfte <i>Schaper+Richter (D)</i>	38
	fly with u <i>Akira Schroth (D)</i>	40
	Limbus Clara Ecke, Motte Scholpp (D) Brandstifter <i>Christine Zeides (D)</i>	48
	Einräumen <i>Camilla Krause (D) & Xacobe Bruña Alonso (H)</i>	50

Vorwort

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl
Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger

Ein Fest der Fantasie: Willkommen in Wels!

Zum 34. Mal öffnet das Internationale Figurentheaterfestival seine Türen und entführt das Publikum in die magische Welt der Puppen. Von Donnerstag, 12. bis Donnerstag, 19. März werden Künstler aus zahlreichen Nationen mit ihren kreativen und faszinierenden Inszenierungen Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen begeistern.

In einer Zeit, in der digitale Medien unseren Alltag prägen, erinnert uns das Figurentheater daran, wie unmittelbar und lebendig Kunst sein kann. Ob auf der großen Bühne des Stadttheaters, im Schlachthof, den Minoriten oder im Programmkino – die Puppen erwachen überall zum Leben. Das Festival bietet damit nicht nur unvergessliche Theatererlebnisse, sondern auch die Möglichkeit, Figurenkunst hautnah zu erleben.

Ein besonderes Highlight ist erneut das Young Animation Festival, das jungen Künstlern eine Bühne für ihre ersten Schritte in der Welt des Figurentheaters bietet. Ihre frischen Ideen und kreativen Ansätze bereichern das Festivalprogramm und sorgen für spannende Begegnungen zwischen Nachwuchs und Publikum.



Unser besonderer Dank gilt dem Intendantinnenteam Gerti Tröbinger, Ruth Humer und Maria Dürrhammer, die auch in diesem Jahr ein Programm voller Fantasie, Humor und Zauber zusammengestellt haben. Allen Künstlern und Gästen sagen wir ein herzliches Willkommen in Wels. Lassen Sie sich verzaubern, inspirieren und entführen in eine Welt voller Abenteuer, Staunen und unvergesslicher Momente! Vorhang auf für das 34. Internationale Figurentheaterfestival 2026!

Dr. Andreas Rabl
Bürgermeister

Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger
Kulturreferentin

Liebe Freundinnen und Freunde des Figurentheaters, sehr geehrtes Publikum,

Wir haben uns mit der Programmgestaltung wieder mächtig für Sie ins Zeug gelegt und ein hochkarätiges Programm zusammengestellt. Wir möchten Ihnen damit Freude bereiten, Sie zum Lachen, aber auch zum Nachdenken bringen. Oder wie die Protagonistinnen unseres heurigen Abschiedsstückes sagen: Wir möchten Ihre Herzen erwärmen ...

Zugegeben, die teuflischen Damen mit Brandstifterambitionen in „Gottlieb! Es brennt!“ sprechen diese Einladung nicht ohne Sarkasmus aus. Lautet doch der nächste Satz: Wir möchten Sie zum Lodern bringen! Und das meinen sie nicht nur metaphorisch, und sie meinen nicht nur die Herzen der Zuschauerinnen, sondern den ganzen Saal, das Theater, die Welt ...

Und wenn man sich dann so umschauf auf der Bühne der Welt, denkt man, sie haben schon zugeschlagen, die Brandstifter und Brandstifterinnen ... wobei hier kann man das Gendern eher hintanstellen – gibt es doch herzlich wenig Brandstifterinnen bzw. brandstiftende Hetzerinnen, Fundamentalistinnen, Diktatorinnen auf dieser Welt. Hat das Wort Diktator überhaupt eine weibliche Form? Oder ist die ohnehin überflüssig? Belehren Sie mich gerne eines Besseren!

Der langen Rede kurzer Sinn: Beim Rundumblick über den Erdball kommt einem immer öfter das Fürchten, und man fragt sich: Ist die Menschheit noch zu retten, oder steuern wir sehenden Auges auf unseren Untergang zu?

Ich sehe die Kunst, im Besonderen das Theater, als eine Art Labor, in dem man sich und unser aller Leben, Werken und Wirken in der Simulation beobachten kann. Logisch wäre dann vielleicht, da oder dort einen anderen

Vorwort

Gerti Tröbinger

Künstlerische Leiterin

Weg einzuschlagen, eine andere Entscheidung zu treffen, weil man ja in dieser Simulation gesehen hat, wohin ein falscher Weg führen kann. Aber werden wir mit unserer künstlerischen Arbeit überhaupt noch gesehen und gehört? Will man uns sehen und hören? Sind wir vielleicht zu leise?

Andererseits scheint es doch auch, dass wir nicht ganz ungefährlich sind, wenn Regierende mit Diktatorambitionen sich bemüßigt fühlen, aktiv in den Kunstbetrieb einzugreifen und versuchen, unliebsames Gesagtes, Geschriebenes, Gesungenes, Gezeigtes ... zu unterdrücken. So betrachtet wird mir dann oft bewusst, wie privilegiert wir mit unserer Arbeit in einem Staat mit (noch) echter Demokratie sind. Das macht dann Mut, den eigenen Weg unbeirrt weiterzugehen und die Bühnen, und seien sie noch so klein, mit Schönheit und Hässlichkeit, Stille und Lautem, Lachen und Weinen, Freude und Schmerz, Schmeie und Tiefgang ..., kurzum mit allem zu füllen, was das Leben lebenswert macht.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Team und im Besonderen bei der Stadt Wels bedanken, die es alljährlich möglich machen, dass wir dieses „Labor des Lebens“ auf den Bühnen der Stadt verwirklichen können.

Liebes Publikum, begleiten Sie uns auf diesem Weg, und, kleiner Spoiler, halten Sie durch bis zum Schluss, dann erfahren Sie live, wie die Geschichte der beiden teuflischen Damen ausgeht. So viel sei schon mal verraten: Ich bin eine davon und freue mich auf Sie!

Für das Festivalteam
Gerti Tröbinger



#FTFWels



Online-Kartenvorverkauf

Es freut uns, mit unserem Online-Kartenvorverkauf eine direkte Buchung anbieten zu können: Jetzt Tickets unter stadtwels.jetticket.net sichern!

Teilen, liken, kommentieren

Wir sind in den sozialen Netzwerken wie YouTube, Instagram, Facebook und vielen anderen präsent. Vergessen Sie bitte nicht bei ihren Beiträgen #ftfwels anzuführen – so können Sie uns helfen das Festival in die breite Öffentlichkeit zu tragen! Wir freuen uns über jede Reaktion!

Newsletter Verein IMAGO Szene Wels

Keine Neuigkeiten verpassen und gleich unseren Newsletter auf: www.verein-imago.at abonnieren



Langeweile gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.

Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: oe1.ORF.at



Ö1 CLUB

Gruppen im Überblick

CIE. Freaks und Fremde (D)

Sabine Köhler und **Heiki Ikkola** arbeiten seit 2006 als Compagnie zusammen und versammeln für ihre Projekte Theatermacher, bildende Künstler und Musiker in Teams, die über längere Zeiträume Arbeits- und Lebensstrategien ausprobieren und weiter entwickeln. Das Credo der Theaterarbeit ist die Auseinandersetzung mit dem Fremden, dem Anderen, dem Unbekannten, dem Unmöglichen. Ihre Arbeit kennt keine Genre Grenzen und ist doch kein Gemischtwarenladen.

freaksundfremde.com

Kuddel Muddel Theater (A)

Elfriede Scharf ist seit 2003 freischaffend, sie gründete das Kuddel Muddel Theater und ist zudem Mitbegründerin des internationalen Figurentheater-Festivals „puppille“ in Gleisdorf. Sie absolvierte eine Figurentheater-Ausbildung bei IMAGO Wels. Die Puppenspielerin schreibt Stücke und Drehbücher, produziert Hörspiele und leitet Workshops.

www.kuddelmuddel.co.at

Theater mOment (A)

theater mOment ist ein freies Figurentheater aus Grieskirchen (Oberösterreich), gegründet 2004 von Ruth und Klaus Humer. **Ruth Humer**, ausgebildete Sonderpädagogin, leitet das Ensemble – sie arbeitet seit 2012 freischaffend in Figurentheater und Theaterpädagogik. Seit 2009 Assistentin der Intendantin des Internationalen Figurentheaterfestival Wels.

www.theatermoment.at

theater katinkaspringinsfeld (D)

Die gebürtige Berlinerin **Kathrin Blüchert** alias theater katinkaspringinsfeld widmete sich zunächst dem Tanz- und Straßentheater bevor sie das Studium der Puppenspielkunst an der HfS Ernst Busch, Berlin absolvierte. In Folge verschiedene Gast- und Festanstellungen, von 2013-2022 am Theater Waidpeicher, Erfurt. Seit 2022 lebt sie in Nürnberg und arbeitet in verschiedenen Konstellationen und freischaffend als „theater katinkaspringinsfeld“. Ihre Arbeit wird von der Stadt Nürnberg und dem Freistaat Bayern gefördert.

www.katinkaspringinsfeld.de

Theater Tröbinger (A)

Gerti Tröbinger (Jahrgang 1959) beschäftigt sich seit ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin (1973-1977) mit Theater und Figurentheater. Ausbildung zur Puppenspielerin (1993-1996). Sie arbeitet als freie Puppenspielerin und Puppenbauerin solistisch und in verschiedenen Ensembles und Theatern (z.B.: Verein denk:spiel, Landestheater Linz, Theater der Jugend-Wien...). Seit 2009 ist sie künstlerische Leiterin des „Internationalen Welscher Figurentheaterfestival“. **Maximilian Tröbinger** hat das Studium „Zeitgenössische Puppenspielkunst“ an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“-Berlin abgeschlossen. Er arbeitet an einem Wanderbühnenrepertoire für Kinder und Erwachsene, als Solopuppenspieler und in verschiedenen Ensembles (z. B. „Tröbinger&Tröbinger-Figurentheater“). Mutter und Sohn stehen in mehreren Produktionen gemeinsam auf der Bühne.

www.theater-troeinger.at

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Lille Kartoffler Figurentheater aus dem rheinischen Langenfeld – dahinter steckt der Puppenspieler **Matthias Kuchta**. Seit 35 Jahren inszeniert er mit seinen eindrucksvollen, großen Stofffiguren Märchen der Brüder Grimm und des dänischen Märchenpoeten Hans Christian Andersen. Er ist ein Publikumsmagnet – von Osaka, Vancouver, Boston bis Paris, Kopenhagen, Dublin und Rom. Matthias Kuchta ist seit vielen Jahren regelmäßiger und gern gesehener Gast beim Figurentheaterfestival in Wels.

www.lille-kartoffler.de

Kaufmann & Co. (D)

Ausbildung an der HfS Ernst Busch in Berlin. Seit über 20 Jahren entwickeln **Alexandra und Eva Kaufmann** Inszenierungen für Kinder und Erwachsene. Ihre Stücke zeichnen sich durch neue Umsetzungsformen, Spielwitz und Kreativität aus, wobei Poesie und Humor gleichermaßen zum Tragen kommen. Dabei entsteht immer wieder Überraschendes und Tiefgründiges. Das Ensemble ist über die Grenzen Europas hinaus bekannt.

<http://www.kaufmann-co.de>

Eva Sotriffer (I)

Die Figurenspielerin baut ihre Figuren selber entwickelt dazu parallel Stücke, gerne auch im Austausch mit anderen künstlerischen Partnern. Zuhause in Südtirol, hat sie ihr Handwerk in Österreich, Frankreich, Italien und in der Schweiz gelernt. Wohl auch deshalb ist die Sprache ihrer Stücke meist nonverbal und verlässt sich auf Kommunikationsmittel, die überall verstanden werden: lebendige Figuren, Bilder, Geräusche, Musik und Bewegung. Seit 2010 ist sie auf verschiedensten Bühnen und Festivals unterwegs.

www.evasotriffer.com

Die exen (D)

„Die exen“ ist ein freies Figurentheater-Ensemble, dessen Mitglieder, darunter **Annika Pilstl** und **Dorothee Carls**, alle an der renommierten Schauspielschule „Ernst Busch“ Berlin im Fach Puppenspielkunst ausgebildet wurden. Die beiden freischaffenden Puppenspielerinnen treten häufig als Duo in poetisch-musikalischen Inszenierungen für Kinder und Erwachsene auf. Sie erhielten bereits zahlreiche Auszeichnungen und arbeiten auch als erfolgreiche Regisseurinnen.

die-exen.de | www.dorothee-carls.de

TAT, Theater am Torbogen (D)

Anne-Kathrin Klatt studierte Figurentheater an der HMDK Stuttgart und absolvierte anschließend eine Ausbildung zur Diplomatanzpädagogin sowie ein Somatics- und Performance-Training in Kalifornien. Sie ist Intendantin am TAT, lehrt „Tanz im Figurentheater“ an der HMDK, inszeniert und spielt für Kinder und Erwachsene und arbeitet seit Jahren regelmäßig mit dem Goethe-Institut zusammen.

www.tat-rottenburg.de

Ljubljana Puppet Theatre (SLO)

Das Puppentheater Ljubljana ist die zentrale Puppenbühne Sloweniens, verwurzelt in der jahrhundertealten Puppentradition des Landes. Heute verbindet das Theater klassische Puppenspielkunst mit zeitgenössischer Performance. Es richtet sich an ein junges Publikum, bietet aber auch Puppenstücke für Erwachsene. Mit fünf festen Spielstätten, bis zu zwölf Neuproduktionen pro Jahr und dem internationalen Festival LUTKE ist das Puppentheater Ljubljana ein wichtiger Akteur der zeitgenössischen Puppenkunst.

<https://www.lgl.si>

Schubert Theater Wien (A)

Bekannt und beliebt für seine morbid-humorvollen Abende sowie für seine poetischen Bilderreisen, ist das Schubert Theater in Wien ein Ort der Phantasie und Magie. Seit einigen Jahren hat sich das Team unter **Simon Meusburger** und **Lisa Zingerle** ganz dem Figurentheater für Erwachsene verschrieben. Neben Kooperationen mit namhaften österreichischen Theaterhäusern, etablierten Puppenspieler*innen und jungen Gruppen der Figurentheaterszene sowie Gastspielen im In- und Ausland veranstaltet das Schubert Theater eigene Figurentheaterfestivals. Seit 2019 setzten Simon Meusburger und Lisa Zingerle einen weiteren Fokus auf Digitalität und neue Technologien im, am und für das Theater und eröffneten 2021 das Virtuelle Puppenmuseum beim hauseigenen Future Lab.

schuberttheater.at

Figurentheater Unterwegs (D)

Angelika Jedelhauser findet gerne Geschichten, die uns berühren und beflügeln. Gemeinsam mit Musikern, Male-rinnen und Entdeckern entstehen daraus Stücke, die die Zuschauenden mitnehmen auf die Reise – mit dem Finger über die Landkarte, mit dem Fahrrad oder einfach um die nächste Ecke, auf den Dachboden, nach Hause... in voller Absicht, Raum zu schaffen und zu lassen für eigene Ideen des jungen Publikums zu Kunst, Welt und sich selbst.

Angelika Jedelhauser studierte Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart. Nach Lehr- und Wanderjahren an städtischen Puppentheatern gründete sie 2002 in Berlin das Figurentheater Unterwegs und ist seitdem in Deutschland und darüber hinaus auf Reisen. Sie lebt mit ihrer Familie in Oberschwaben.

www.figurentheater-unterwegs.de

't Magisch Theatertje (NL)

Charlotte Puijk-Joolen studierte Bildende Kunst und Szenografie in Utrecht und Maastricht und fand früh ihre künstlerische Heimat im Puppenspiel, geprägt durch ihre langjährige Zusammenarbeit mit dem renommierten Puppenspieler Henk Boerwinkel. 1996 gründete sie mit ihrem Mann Roel Puijk 't Magisch Theatertje und schuf seither international tourende Arbeiten, die für ihre visuelle Poesie, metaphysischen Themen und starke Bildsprache bekannt sind. Ihre Inszenierungen wurden weltweit gezeigt und mehrfach ausgezeichnet, darunter beim Festival in Charleville-Mézières. **Ananda Puijk**, Absolventin von De Kleine Academie in Brüssel, verbindet Physical Theatre nach Jacques Lecoq mit der Puppenspielästhetik von 't Magisch Theatertje. Seit 2005 arbeitet sie eng mit ihrer Mutter Charlotte Puijk-Joolen zusammen und entwickelt eine Bühnensprache aus Bewegung, Bild und Musik – ohne gesprochenes Wort. Ihr Fokus liegt auf stillen, universellen Emotionen und einer poetischen, körperlich geprägten Form des Erzählens.

magisch-theatertje.nl

Ensemble Materialtheater (D)

Das freie Figurentheaterensemble, das seit über 35 Jahren von Stuttgart aus auf Theaterfestivals in die ganze Welt zieht. In ihren Inszenierungen für Kinder und Erwachsene greifen sie gesellschaftspolitische Themen auf und suchen für ihre Geschichten nach immer neuen Formen der theatralen und ästhetischen Umsetzung. Viele Stücke entstanden in Zusammenarbeit mit Künstlerkolleg*Innen aus Figurentheater, Schauspiel, Musik und Film in Kooperation mit Veranstaltern und Festivals in ganz Europa und wurden mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

materialtheater.de

Christoph Bochdansky (A)

Puppenspieler und -bauer, Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, Figurentheatercolleg in Bochum; Neben Soloarbeiten, regelmäßige Zusammenarbeiten mit dem Figurentheater Wilde&Vogel, Leipzig, dem Duo „die Strottern“ Klemens Lendl, David Müller. Auftritte auf internationalen Festivals. Arbeitet als Regisseur, Ausstatter und Puppenbauer (Puppentheater der Stadt Halle, Theater Junge Generation Dresden, Oper Zürich, Bialistocki Teatr Lalek, Polen). Gastdozent an den Hochschulen in Stuttgart, Berlin und Bratislava. Bücher: Anmerkungen zur Umgebung 2015, Botendienst ins Jenseits 2019, Comic: Lieder vom Horizont 2021.

www.bochdansky.at

Figurentheater NAMLOS (I)

Gernot Nagelschmied (geb. 1965) widmet sich nun schon seit 3 Jahrzehnten voll und ganz dem Puppentheater. Seitdem sind gut 4 Hände voller Stücke entstanden, wobei Märchen, Bilderbücher, Theatertexte und eigene Geschichten die Grundlage bilden. Ungezählte Aufführungen für Kinder und manches Festival sind ihm Wegbegleiter von gestern nach morgen.

figurentheaternamos.wordpress.com

Folgende Künstler:innen treten im Rahmen des YA Festivals 2026 auf:

Eva Mario Hasler (Alumni HfM&K Stuttgart)

Daria Gosteva (KHWOSHCH, Studierende DAMU Prag)

Anatázia Dobrodinská (KHWOSHCH, Studierende DAMU Prag)

Studierende der EKA Tallin

Sarah Hohendahl (Studierende HfS Ernst Busch Berlin)

Robert Richter (Alumni HfS Ernst Busch Berlin)

Annika Schaper (Alumni HfS Ernst Busch Berlin)

Christine Zeides (Alumni HfS Ernst Busch Berlin)

Alexander Finger (Studierender HfS Ernst Busch Berlin)

Akira Schroth (Studierender HfS Ernst Busch Berlin)

Clara Ecke (Smudged Cunts, Studierende HfS Ernst Busch)

Motte Scholpp (Smudged Cunts, Studierende HfS Ernst Busch)

Camilla Krause (Alumni HfM&K Stuttgart)

HfS_Puppe_29 (Studierende 2. Studienjahr HfS Ernst Busch)

Lambe-Lambe

Heuer schickt das Festival kleine Botschaften in die Stadt. In Form von „Lambe-Lambe“ Miniaturtheater-Aufführungen. Die Bühnen sind Guckkisten und jede Kiste ist ein eigener Theaterkosmos. Durch ein Guckloch schauend, darf jeweils eine Zuschauerin für ein paar Minuten in eine verborgene magische Welt eintauchen. Die Stücke sind für jedes Alter geeignet!

An dieser Stelle vielen Dank an die Welser Unternehmer:innen!

14 { PÜNKCHEN & ANTON }

DO 12. März 2026

FIGURENTHEATER NAMLOS (I) Na, hör mal... LEDERWAREN HÖLLER SCHMIDTGASSE 12, 4600 WELS	15-17 Uhr
EVA SOTRIFFER (I) Haptomai MODEHAUS MÜHLBERGER RINGSTRASSE 35, 4600 WELS	15-17 Uhr
ANGELIKA JEDELHAUSER (D) Etzguggna MODEN NEUGEBAUER PFARRGASSE 24, 4600 WELS	15-17 Uhr
MAGISCH THEATERTJE (NL) Vlugt THALIA WELS RINGSTRASSE 16, 4600 WELS	15-17 Uhr

Weitere Aufführungen Donnerstag und Freitag 15 bis 17 Uhr beim Cine Traktori am Stadtplatz, im Foyer der Minoriten und am Donnerstag im Foyer des Stadttheaters.

FR 13. März 2026

ANGELIKA JEDELHAUSER (D) Etzguggna STADTTHEATER FOYER RAINERSTRASSE 2, 4600 WELS	9-11 Uhr
MAGISCH THEATERTJE (NL) Vlugt STADTTHEATER FOYER RAINERSTRASSE 2, 4600 WELS	9-11 Uhr
FIGURENTHEATER NAMLOS (I) Na, hör mal... WELTLADEN WELS STADTPLATZ 45, 4600 WELS	15-17 Uhr



SA 14. März 2026

FIGURENTHEATER NAMLOS (I) Na, hör mal... KINDERMODEN PÜNKCHEN & ANTON STADTPLATZ 49, 4600 WELS	10-12 Uhr
MAGISCH THEATERTJE (NL) Vlugt THALIA WELS RINGSTRASSE 16, 4600 WELS	14-15 Uhr
EVA SOTRIFFER (I) Haptomai WELTLADEN WELS STADTPLATZ 45, 4600 WELS	14-15 Uhr
ANGELIKA JEDELHAUSER (D) Etzguggna MINORITEN FOYER MINORITENPLATZ 4, 4600 WELS	14-15 Uhr



Cine Traktori am Stadtplatz

Cine Traktori ist der kleinste multifunktionale Kulturraum (wahrscheinlich) der Welt. Es ist Wanderkino, Bühne, Performanceraum, Workspace, Aktivismus und Kunsthybrid, Küche und Bar – mit wechselndem Programm und Infopoint während der Festivalwoche.

12.-14.	MÄRZ 26	Donnerstag bis Samstag
		15:00 bis 17:00 Uhr
16.-18.	MÄRZ 26	Montag bis Mittwoch
		15:00 bis 17:00 Uhr



6. WELSER PUPPETRY SLAM

SA | 14. März 2026
Minoriten Wels, 21:00 Uhr

„King of S(ch)lam(m) zu Wels“

Auf geht's, die S(ch)lam(m)lawine rollt wieder über Wels im erbitterten Kampf der Giganten des Puppenspiels um den begehrten Titel: „King of S(ch)lam(m) zu Wels“

Sei dabei! Mach mit oder schau zu!
Gib und nimm alles: Applaus und Buhs, Rosen und Tomaten...

Spielregeln für das Publikum:
Du kaufst Wahlzuckerl in der Festivalbar und kürst deinen Favoriten oder deine Favoritin. Enthusiasmus und Jubel erbeten! Eintritt frei!

Spielregeln für Teilnehmer:innen:

- Anmeldung im Festivalbüro bis spätestens SA, 14.3. – 20:30 Uhr
- Du trittst ins Scheinwerferlicht ohne Auf-, Um- und Rückbau.
- Nur du und dein tragbares Equipment! Drama, Horror, Komödie... Alles ist willkommen!
- Deine Show dauert nicht länger als 7 Minuten.



12.

MÄRZ 26

Donnerstag, 9:30 und 14:00 Uhr

Minoriten Großer Saal

die exen (D) kaputt

Ab 3 Jahren | Dauer: 40 Minuten

KLIRR
Manchmal geht was kaputt.
Aus Versehen. AU WEIA.
Manchmal mit Absicht. UPS.
Dann ist es zerbrochen, entzwei,
in Scherben, zerrissen, zerschlissen,
weggeschmissen – KAPUTT.
Jetzt ist es im Eimer!
Kann man es noch reparieren?
Juchhu! Geschafft.
Jetzt aber VORSICHT!
Pass auf, schön langsam.
Oh nein! ... und...
KNACKS.

Zwei Tollpatsche verwickeln sich
in Geschichten ums KAPUTTgehen,
KAPUTTMachen, KAPUTTsein. Dabei
geht so Einiges kaputt und Anderes wird
auf wundersame Weise wieder ganz.
Ein Stück zum KAPUTTLachen.

Regie: Eva Kaufmann
Spiel: Annika Pilstl, Dorothee Carls
Musik: Philipp Plessmann

12.	Donnerstag, 10:00 Uhr
13.	Freitag, 10:00 Uhr

MÄRZ 26 | MÄRZ 26
MÄRZ 26 | MÄRZ 26

Alter Schlöhof Wels
Alter Schlöhof Wels

CIE. Freaks und Fremde (D)

Die Gebrüder Grimmig spielen:
DER VERSTIEFELTE KATER

Ab 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Eine Geschichte über den Nutzen von Notlügen, über das Selbstbewußtsein in ausweglosen Momenten und die Erkenntnis, dass das Kleine groß und das Große klein werden kann, wenn man nur will!!!

Das Stück atmet den Hauch von Kleinkriminalität, fadenscheinigen Varietés und einer Welt, in der nur Witz, das Hinterfragen von Autoritäten und ein paar krumme Tricks das gute Leben sichern. Was vorherbestimmt und schicksalhaft festgelegt scheint, kann man, wenn nötig, ändern, umgehen, hinterfragen, aus dem Weg räumen. Die spielerische Welt des Zirkus, der Piratenfantasien, der Scharlatanerie, des Theaters - das ist der beste Ort, um das Selbstbewusstsein für solcherlei Subversionen zu erlernen!

20

Idee und Spiel: Hanno Wuckasch, Heiki Ikkola
Ausstattung: Bärbel Haage



21

12. MÄRZ 26 **Donnerstag, 19:30 Uhr**
Stadtheater Wels

ERÖFFNUNGSVORSTELLUNG

CIE. Freaks und Fremde (D)

EISLER - LOST IN HOLLYWOOD

Puppentheater mit Live-Musik und Projektionen
Ab 14 Jahren | Dauer: 80 Minuten

Der Mensch und Komponist Hanns Eisler scheint rundum widersprüchlich, gewitzt, kämpferisch und voller Sehnsucht. Eislers Leben und Werk sind geprägt von den kulturellen Umwälzungen seiner Zeit, von politischem Kampf, von Flucht und Exil und dem eigenen Anspruch, Nützliches zu schaffen. Und vom Ringen um eine Kunst, die Menschen zu erkennen und zu verändern vermag.

Freaks & Fremde erschaffen aus der Collage ausgewählter Lieder und überraschenden szenischen Elementen, animierten Video-Projektionen und exzellentem Puppenspiel das Porträt eines außergewöhnlichen Komponisten.

Puppenspiel: Sabine Köhler, Heiki Ikkola / Special Guest: Tobias Herzz Hallbauer

Regie, Kostüme, Puppen: Team

Mitarbeit Regie: Jörg Lehmann

Musik: Hanns Eisler | Arrangements, Live-Musik: Frieder Zimmermann

Projektionen: Beate Oxenfurt | Lichtdesign: Josia Werth

Gefördert durch Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
und Fonds Darstellende Künste

22

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen



Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

FONDS
DARSTELLENDEN
KÜNSTE

23

DO, 12. MÄRZ 2026, 21:30 UHR
MINORITEN GROSSER SAAL

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst

Eröffnungsvorstellung
Young Animations Festival

Eva Mario Hasler (D)

Evas Apfel

Von Geschlecht und anderen Mythen

Ab 12 Jahren | Dauer: 15 Minuten

Das Stück beschäftigt sich mit der Vergeschlechtlichung von Mythen. Ausgehend von einem operesken Sündenfall reenactment begibt sich die Performer*in in ein Spiel mit Geschlecht und der Bedeutung von Geschlecht.

Ein Genderplay mit offenem Ende.

Eva Mario Hasler wurde 1996 in Hamburg geboren, studierte zeitweise in Hildesheim szenische Künste, lebte in Basel und kam dann für das Studium Figurentheater an der HMDK (Ba24) nach Stuttgart, wo Eva Mario Hasler seither lebt und arbeitet. Eva arbeitet mit den Kollektiven und als Solokünstler*in in der lokalen freien Szene, spielt Bundesweit eigene Inszenierungen, ist künstlerische Leitung bei crack:s, arbeitet für das Fitz-Theater, legt auf, kuratiert und organisiert eigene Veranstaltungen.

- Konzept/Regie/Spiel: Eva Mario Hasler
- Aussenblick/Regie: Lotte Patzelt
- Künstlerische Betreuung: Stephanie Rinke

evamariohasler.de

24

25

Eva Sottriffer (I)

Schwanen

Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Zu groß, zu lang, zu dünn, zu wackelig, zu grau, zu langsam, zu ungeschickt! Warum bin ich anders als alle anderen? Die kleine Ente hat kein Glück. Sie stößt überall an, passt in keine Reihe und ja, hässlich ist sie sowieso. Selbst als Ei sah sie nicht wie die anderen aus.

Die kleine Ente stolpert also von einer unangenehmen Situation in die nächste, wird mit Einsamkeit, Ablehnung und Grausamkeit konfrontiert. Bis etwas in ihr zu schwanen beginnt. Woher kommt auf einmal dieser Flügel?

Basierend auf dem bekannten Märchen „Das hässliche junge Entlein“ von Hans Christian Andersen erzählt „Schwanen“ von Ausgrenzung und Andersartigkeit, hinterfragt die Begriffe „schön“ und „hässlich“, aber auch, warum es nicht so einfach ist, sich selbst so zu sehen, wie man ist.

Regie: Eva Sottriffer / Angelika Jedelhauser

Ausstattung und Spiel: Eva Sottriffer

Musik: Max Castlunger

gefördert durch: Autonome Provinz Bozen/Amt für Kultur
Figurentheater Winterthur

FR, 13. MÄRZ 2025, 15:00 UHR
MINORITEN UND STADTMUSEUM WELS

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst

Studierende des 2. Studienjahrs
der zeitgenössischen Puppenspielkunst der HfS Ernst Busch (D)

„Aus dem Rucksack: Was sich regt, das lebt“

Ab 14 Jahren | 10 x 10-minütige Solostücke

Kann eine Tür sich emotional öffnen? Ist ein Schlosstor manchmal neidisch auf eine Katzenklappe? Fühlen sich Türen manchmal ausgenutzt, übergangen? Vor wem wollen sie sich vielleicht verschließen? Und welche Welten verbergen sich dahinter?

Die Studierenden des zweiten Studienjahrs der zeitgenössischen Puppenspielkunst der HfS Ernst Busch finden im Rahmen ihres Animationsunterrichts Zugang zu Verborgenen in scheinbar Bekanntem. Material und Objekte erwachen und erzählen von Reibung, Glück und Leid.

Erleben Sie ca. 10-minütige Solostücke auf ihrem Weg durch die Welser Minoriten und das Stadtmuseum.

Von und mit: Luisa Illisch, Mika Simon Sander, Ronja Bemann, Eva Inselmann, Maria Mandel, Alexander Grams, Alina Koval, Sarah John, Eva Laas, Sophia Carla Broucker

Mentoring: Melanie Sowa, ist künstlerische Leitung bei crack:s, arbeitet für das Fitz-Theater, legt auf, kuratiert und organisiert eigene Veranstaltungen.

28



Hochschule für Schauspielkunst
Ernst Busch

29

FR, 13. MÄRZ 2026, 17:00 UHR
SA, 14. MÄRZ 2026, 10:00 UHR
ALTER SCHL8HOF WELS

YOUNG
ANIMATION
Festival für Animationskunst

KHWOSHCH (CZ)

Der Nussknacker

Ein Gemüseballett mit Knoblauch, Ingwer, Aubergine, sechs Walnüssen – und einer Ratte.

Ab 6 Jahren | Dauer: 30 Minuten, 15 Minuten Nachbesprechung

Zu der ikonischen Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski erschaffen die Künstlerinnen eine Choreografie für ein Gemüseballett, in der pflanzliche Tänzerinnen die Bühne betreten. Das Stück untersucht traditionelle Theaterformen ebenso wie die vielfältigen Möglichkeiten des Figurentheaters. Entstanden mit Unterstützung von KALD DAMU und Nová síf. Die Inszenierung ist non-verbal und für alle Altersgruppen geeignet.

Daria Gosteva und **Anastázie Dobrodinská** (KHWOSHCH group) lernten sich am KALD DAMU kennen, wo beide derzeit studieren. Anastázie – bekannt aus Bube Rube (666 entertainment) und Fabula Sylvestris (Musaši entertainment company) – arbeitet als Schauspielerin und Tänzerin.

Daria – mit Projekten wie Dinopera, Moscow-Dachnoye und Heavy Theatre – widmet sich der Szenografie und Regie. „Der Nussknacker“ ist der nächste Schritt in Darias Auseinandersetzung mit traditionellen Theaterformen und den Möglichkeiten des Figurentheaters, nachdem ihre berühmte tragische Dinosaurier-Oper Dinopera seit drei Jahren durch Europa tourt.

Als Ballerina, die das weltberühmte Ballett „auswendig und mit den Füßen“ kennt, erforschte Anastázie das tänzerische Potenzial von Gemüse und entwickelte daraus eine einzigartige Choreografie.

www.khwoshch.com

31

FR, 13. MÄRZ 2025, 18:00 UHR
PROGRAMMKINO WELS

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst



EKA Estonian Academy of Arts (EST)

No Strings Attached

Ab 14 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Die Abteilung für Puppenanimation an der EKA Tallin stellt sich mit animierten Kurzfilmen von Studierenden und Professoren vor. Zu sehen sind auch Filme von „Nukufilms“ dem wichtigsten Puppenanimationsstudio in Tallinn.

Nachbesprechung mit den Animationskünstlerinnen Anya Ru und Lyza Jarvis.

Die **Estnische Kunstakademie (EKA)** wurde 1914 gegründet und ist die einzige öffentliche Hochschule in Estland, die Hochschulbildung in den Bereichen Bildende Kunst, Design, Architektur, Medien, Bildwissenschaft, Kunstgeschichte, Kulturerbe und Konservierung anbietet. Sie befindet sich in der Hauptstadt Tallinn und ist eine aktive Studien- und Forschungseinrichtung sowie das führende nationale Zentrum für Innovation in der visuellen Kultur.

32

www.artun.ee/et/avaleht

EKA Estonian
Academy of Arts

33

FR, 13. MÄRZ 2025, 19:30 UHR
MEDIEN KULTUR HAUS

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst

Christine Zeides und Alexander Finger (D)

AKTENZEICHEN 6 KS 4/05 oder: Sie werden schon noch sehen, wie wahr alles ist

Dessau, 7. Januar 2005:

Aus dem Gewahrsamstrakt des Polizeireviers in der Wolfgangstraße dringt schwarzer Qualm. In der Arrestzelle 5 liegt an diesem Tag Oury Jalloh. Beim Eintreffen der Rettungskräfte kann nur noch der Tod des Asylbewerbers festgestellt werden. Spätere Untersuchungen werden Knochenbrüche im Gesicht und an den Rippen offenlegen. Fremdeinwirkung ausgeschlossen. Auch das Feuer wird Oury Jalloh zugeschrieben. Doch wie konnte sich der an Händen und Füßen Gefesselte selbst anzünden? Für die deutsche Justiz ist der Fall klar: Es war Selbstmord. Oder doch nicht?

Ausgehend von realen Gerichtsdokumenten des Aktenzeichens 6 KS 4/05 begeben sich Christine Zeides und Alexander Finger in die Wirren eines kafkaesken Prozesses, in dem sich alles um die Suche nach der Wahrheit dreht.

Diese Zusammenarbeit zwischen **Christine Zeides** und **Alexander Finger** entstand im Rahmen des Vordiploms von Alexander an der HfS Ernst Busch in Berlin.

- Konzept, Spiel, Bühnenkonzept: Christine Zeides, Alexander Finger
- Recherche: Alexander Finger
- Textfassung: Christine Zeides, unter Verwendung von Textauszüge aus „Der Process“ von Franz Kafka
- Besonderer Dank an Ingo Mewes für die großartige Unterstützung beim Bau der Puppenbühne
- Puppenbau: Magda Roth

www.christine-zeides.com | www.alexanderfinger.com

13.

MÄRZ 26

Freitag, 20:30 Uhr

Minoriten und Stadtmuseum Wels

Lambe-Lambe

Abend der kleinen Kostbarkeiten

Ab 15 Jahren

Wir laden zu einem ganz besonderen Abend. Ein Abend an dem jede Theatervorstellung exklusiv für Sie gespielt wird. Sie tauchen in eine magische Welt ein – in einen verborgenen Theaterkosmos, der für einige Minuten nur Ihnen persönlich zugänglich ist und ein geheimnisvolles Erlebnis birgt, das in diesem Moment ausschließlich ihnen gehört.

Es erwarten sie Theaterminiaturen mit Puppen und Objekten für ein bis zwei Zuschauerinnen, die im Stadtmuseum zum Flanieren und Staunen einladen. Zwischendurch stärken sie sich am Miniaturbuffet, trinken eine Kleinigkeit und tauschen sich in gemütlicher Atmosphäre über die Schätze aus, die sie gesehen, gehört, erlebt haben ...

Und das alles mit einem einzigen Ticket. Wir garantieren Ihnen, vom Thriller über Märchen und Horror bis zur poetischen Phantasiewelt ist alles dabei.

Mitwirkende: *t Magisch Theatertje (NL), Eva Sottriffer (IT), Angelika Jedelhauser (DE), Theater namlos (IT), Gerti Tröbinger (AT), Sarah Hohendahl (DE), Veronika Kusej (AT), Kathi Schreiner (DE), Emanuel Goldgruber (AT) sowie Charitustricken mit dem Strickclub Wels, mit Unterstützung von Verein IMAGO Szene Wels

36**37**

SA, 14. MÄRZ 2026, 11:00 UHR
ALTER SCHL8HOF WELS

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst

Schaper+Richter (D)

Heinrich der Fünfte

Ein Handpuppenspiel frei nach Shakespeare
über Macht, Mut – und das Recht, Nein zu sagen

Ab 8 Jahren | Dauer: 50 Minuten

In der Kulisse einer Pappburg kombinieren Annika Schaper und Robert Richter Handpuppenspiel und Erzähltheater, sie erzählen eine Geschichte, die Mut macht, sich einzumischen – auch wenn man sich am liebsten heraushalten würde.

Heinrich ist noch jung, als er zum König von England gekrönt wird. Das Land liegt am Boden, die Schatzkammern sind leer, das Volk ist unzufrieden – König zu sein ist gar nicht so einfach. Und als ob das nicht genug wäre, beginnt Heinrich auch noch einen langen Krieg gegen Frankreich. Doch dann tritt Katherine auf: eine Prinzessin, die sich weigert, in ihrer zugewiesenen Rolle zu verharren. Stattdessen greift sie in die Handlung ein, übernimmt das Erzählen – und stellt alles auf den Kopf. Selbst der Erzähler, der sich eigentlich raushalten wollte, wird in die Geschichte hineingezogen. Heinrich der Fünfte ist ein Stück über Krieg und Macht, Verantwortung und Zivilcourage. Es wirft Fragen auf: Darf man einfach zusehen, wenn Unrecht geschieht? Wann beginnt die persönliche Verantwortung? Und wie verändert sich Geschichte, wenn man sich einmischt?

Annika Schaper, Robert Richter und Ausstatterin Madita Kuhfuhs studierten gemeinsam von 2020 bis 2025 zeitgenössische Puppenspielkunst an der HfS Ernst Busch. Während des Studiums arbeiteten sie bereits in diversen Konstellationen zusammen und zeigten eigene Arbeiten auf Festivals. Seit 2024 arbeiten sie als freischaffend, gastieren an Theatern und entwickeln eigene Projekte. **Sarah John** arbeitet als freischaffende Regisseurin und studiert seit 2025 zeitgenössische Puppenspielkunst.

- Spiel: Robert Richter und Annika Schaper
- Konzept: Annika Schaper
- Ausstattung und Puppenbau: Madita Kuhfuhs
- Outside Eye: Sarah John, Anna Menzel
- Musik: Christian Schaper
- unterstützt von: Jonathan Gentilhomme, Ingo Mewes,
Julian Jungel, Helene Kummer, Tim Sandweg

38

39

SA, 14. MÄRZ 2026, 15:30, 16:00 UND 16:30 UHR
CINE TRAKTORI STADTPLATZ WELS

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst

Akira Schroth (D)

fly with u

Objekttheater aus Häkeldeckchen und
fiktiven Erinnerungen aus Lichtenhagen

Ab 14 Jahren | Dauer: 15 Minuten

„Ich mag Sonnenblumen. Sonnenblumen sind meine Lieblingsblumen. Als ich in Deutschland angekommen bin, war ich immer müde. Da hatte ich den heißen Tipp bekommen, dass das vielleicht an Sonnenmangel liegen könnte und ich mir Schnittblumen, z.B. Sonnenblumen, ins Zimmer stellen sollte. Halt wegen der psychosomatischen Wirkung. Du hattest mir den heißen Tipp gegeben, Sunny. In letzter Zeit ist es manchmal richtig heiß, da brennt die Sonne. An solchen Tagen frage ich mich, wie wäre es, wenn ich zu dir zur Wetterstation nach Sylt fliegen könnte. Vielleicht ist es dort ja kühler, wegen dem Wind.“

Die Erzählung handelt sich an Erinnerungen einer Person entlang, die als Gastarbeiter*in in die DDR kam, sich in Sunny verliebte und nach der Wende in Rostock blieb.

- Spiel, Text, Regie: Akira Schroth
- Tontechnik: Maria Vittoria Zinoni
- Illustration: Nina Pieper

40

41

IMAGO

SCENE WELS

Schon gewusst, schon gelesen?!

Eintauchen in die Welt des Figurentheaters.

Wie geht das?

Für Ihre Schulklassen gibt es rund um das Festival unterschiedlichste Workshops. Schattentheater, Objekttheater, Handpuppen. Mit unserem Angebot wird Neugierde und Kreativität für die Vielfalt des Figurentheaters geweckt. Gemeinsames Ausprobieren und Experimentieren mit Ruth Humer und Maria Dürrhammer (Theaterpädagogische Leitung des Figurentheaterfestivals Wels).

DAUER: 2 Unterrichtseinheiten
KOSTEN: 7 € pro Kind, inkl. Material
ORT: an Ihrer Schule
RESERVIERUNG: +43 664 433 59 33



mit Unterstützung von
Kultur



42

FIGURENTHEATER-WELS.AT



PROGRAMM ÜBERSICHT 2026

Eintrittspreise	NORMAL	ERMÄSSIGT
Vorstellungen	14,80 €	8,90 €
Gruppe ab 10 Personen *	8,90 €	5,90 €
Block á 10 Eintrittskarten	121,30 €	69,00 €
Festivalpass	175,30 €	121,30 €

* Gruppenkarten müssen während der Dienstzeiten der Dienststelle Kultur und Wissen, Tel: +43 7242 235 7040, 5521, 5522 vorreserviert werden.

Ermäßigungen gelten für:

Kinder bis zum 15. Lebensjahr, Schüler, Studierende, Lehrlinge, Zivil- und Grundwehrdiener, Arbeitslose, Ausgleichszulagenempfänger, Inhaber des Behindertenpasses vom Bundessozialamt, Senioren mit Seniorenausweis; WIR-Jugendkarte Thalheim; Mitglieder IG Freie Theaterarbeit, IMAGO-Szene Wels, UNIMA.

ÖÖ-Familienkarte: Kindertarif für Erwachsene, bei gemeinsamem Besuch der Vorstellung mit mindestens einem Kind

10% Ermäßigung für:

Inhaber einer Ö1-Card, AK-Card, OÖN-Card und WIR-Jugendkarte Thalheim

Freier Eintritt für:

Eine Begleitperson auf 10 Besucher bei Gruppen* (nur für Vorstellungen bis inkl. 16:30 Uhr) und Inhaber des Kulturpasses „Hunger auf Kunst&Kultur“ bei

Abendveranstaltungen und
am Wochenende.



Es kann jeweils nur
eine Ermäßigung geltend
gemacht werden!!!

STADTTHEATER WELS
Rainerstraße 2, 4600 Wels
ALTER SCHL8HOF WELS
Dragonerstr. 22, 4600 Wels

**MEDIEN KULTUR HAUS
PROGRAMMKINO WELS**
Pollheimerstr. 17, 4600 Wels

MINORITEN, FESTIVALBÜRO
Minoritenplatz 4, 4600 Wels

WWW.FIGURENTHEATER-WELS.AT

SPIELPLAN 2026

#ftfwels

**CINETRAKTORI
AM STADTPLATZ
12. BIS 14. MÄRZ
16. BIS 18. MÄRZ**

JEWELNS 15:00 - 17:00 Uhr

LAMBE LAMBE IN DER INNENSTADT 12. BIS 14. MÄRZ

DO	15-17 Uhr: Moden Neugebauer, Lederwaren Höller, Weltladen Wels, Modehaus Mühlberger, Thalia, Minoriten und Stadttheater Foyer, Cine Traktori Stadtplatz
FR	9-11 Uhr: Stadttheater Foyer 15-17 Uhr: Weltladen Wels, Minoriten Foyer, Cine Traktori Stadtplatz
SA	9-11 Uhr: Püntchen&Anton 14-15 Uhr: Thalia, Weltladen Wels, Minoriten und Stadttheater Foyer, Cine Traktori Stadtplatz

Infos auf Seite 14

DONNERSTAG 12. MÄRZ 2026

9:30	MINORITEN GROSSER SAAL	kaputt	die exen (D)
10:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Der verstiefelte Kater	CIE. Freaks und Fremde (D)
14:00	MINORITEN GROSSER SAAL	kaputt	die exen (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	Eröffnungsvorstellung: Eisler - Lost in Hollywood	CIE. Freaks und Fremde (D)
21:30	MINORITEN GROSSER SAAL	Eröffnungsvorstellung Young Animation Festival (YA) Evas Apfel, Eva Mario Hasler (D)	YA 26

FREITAG 13. MÄRZ 2026

10:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Der verstiefelte Kater	CIE. Freaks und Fremde (D)
10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Schwanen	Eva Sottriffer (I)
14:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Schwanen	Eva Sottriffer (I)
15:00	STADTMUSEUM WELS	„Aus dem Rucksack: Was sich regt, das lebt“	HFS Ernst Busch (D)
17:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Der Nussknacker	KHWOSHCH (CZ)
18:00	PROGRAMMKINO WELS	No Strings Attached	EKA Estonian Academy of Arts (EST)
19:30	MEDIEN KULTUR HAUS	Aktenzeichen 6 KS 4/05	Christine Zeides, Alexander Finger (D)
20:30	LAMBE LAMBE ABEND: MINORITEN UND STADTMUSEUM WELS	Abend der kleinen Kostbarkeiten mit 't Magisch Theatertje (NL), Eva Sottriffer (IT), Angelika Jedelhauser (DE), Theater namlos (IT), Gerti Tröbinger (AT), Sarah Hohendahl (DE), Veronika Kusej (AT), Kathi Schreiner (DE), Emanuel Goldgruber (AT)	YA 26

SAMSTAG 14. MÄRZ 2026

10:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Der Nussknacker	KHWOSHCH (CZ)
11:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Heinrich der Fünfte	Schaper+Richter (D)
15:30, 16:00, 16:30	CINE TRAKTORI	fly with u (3 Vorstellungen)	Akira Schroth (D)
18:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Limbus Ecke & Scholpp (D)	Brandstifter Christine Zeides (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	Einräumen	Camilla Krause (D) & Xacobe Bruña Alonso (H)
21:00	MINORITEN GROSSER SAAL	6. Welser Puppetry Slam	Moderation: Familie Kasperl

SONNTAG 15. MÄRZ 2026

10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Kasperl rettet das Schlossgespenst	Theater Tröbinger (A)
11:00	MEDIEN KULTUR HAUS	Die Sachenfinderin	Figurentheater Unterwegs (D)
11:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Der Zaubertopf	Figurentheater NAMLOS (I)
14:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Pony im Koffer	Theater Dorothee Carls (D)
15:30	ALTER SCHL8HOF WELS	Der Zaubertopf	Figurentheater NAMLOS (I)
16:00	MEDIEN KULTUR HAUS	Die Sachenfinderin	Figurentheater Unterwegs (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	Momentum	't Magisch Theatertje (NL)

MONTAG 16. MÄRZ 2026

9:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Pony im Koffer	Theater Dorothee Carls (D)
9:30	MEDIEN KULTUR HAUS	„Ich bin der Stärkste im ganzen Land!“	Theater mOment (A)
9:30	ALTER SCHL8HOF WELS	Swimmy	Theater am Torbogen, Anne-Kathrin Klatt (D)
10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Kasperl rettet das Schlossgespenst	Theater Tröbinger (A)
14:00	MEDIEN KULTUR HAUS	„Ich bin der Stärkste im ganzen Land!“	Theater mOment (A)
15:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Aschenputtel	Kaufmann & Co. (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	FAUST - der Tragödie Allerlei	Christoph Bochdanský & Schuberttheater Wien (A)

DIENSTAG 17. MÄRZ 2026

9:30	ALTER SCHL8HOF WELS	Swimmy	Theater am Torbogen, Anne-Kathrin Klatt (D)
9:30	MEDIEN KULTUR HAUS	Hallo Floh	Kuddel Muddel Theater (A)
10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Aschenputtel	Kaufmann & Co. (D)
14:00	MEDIEN KULTUR HAUS	Hallo Floh	Kuddel Muddel Theater (A)
15:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Rumpelstilzchen	Theater Tröbinger (A)
19:30	ALTER SCHL8HOF WELS	Wild Beauties (anschl. Making of Film)	Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D)

MITTWOCH 18. MÄRZ 2026

9:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Rumpelstilzchen	Theater Tröbinger (A)
10:00	MEDIEN KULTUR HAUS	Zauberzeichen	theater katinkaspringinsfeld (D)
14:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Die Prinzessin auf der Erbse	Lille Kartoffler Figurentheater (D)
18:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Erzählspiel	Matthias Kuchta (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	Ich liebe Tisch	Kaufmann & Co. in Koproduktion mit Ensemble Materialtheater (D)

DONNERSTAG 19. MÄRZ 2026

9:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Die Prinzessin auf der Erbse	Lille Kartoffler Figurentheater (D)
10:00	MEDIEN KULTUR HAUS	Zauberzeichen	theater katinkaspringinsfeld (D)
10:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Irgendwo anders	Ljubljana Puppet Theatre (SLO)
14:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Irgendwo anders	Ljubljana Puppet Theatre (SLO)
19:30	STADTTHEATER WELS	Dernière: „Gottlieb! Es brennt!“	Theater Tröbinger & Theater mOment (A)



1,5 MIN.

Alle vier Spielstätten sind zentral gelegen und bequem zu Fuss zu erreichen.

TIPP: Die Parkplätze im Messegelände sind kostenfrei mit unbegrenzter Parkdauer.

WEGWEISER

M **Minoriten und Stadtmuseum Wels Festivalbüro**

Minoritenplatz 4, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 6550
Email: kultur@wels.gv.at

T **Stadththeater Wels**

Rainerstraße 2, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 70 40
Email: kultur@wels.gv.at

P **Medien Kultur Haus Programm kino**

Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
Medien Kultur Haus: Tel.: (+43) 7242 / 2070 30
Email: office@medienkulturhaus.at
Homepage: www.medienkulturhaus.at
Programm kino: Tel.: (+43) 7242 / 267 03
Email: office@programmkinowels.at
Homepage: www.programmkinowels.at

8 **Alter Schl8hof Wels**

Dragonerst. 22, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 672 84
Email: office@schlachthofwels.at
Homepage: www.schlachthofwels.at



SA, 14. MÄRZ 2026, 18:00 UHR
ALTER SCHL8HOF WELS

Clara Ecke & Xeno Scholpp (D)

Limbus

Für Erwachsene | Dauer: 20 Minuten

Klaus begibt sich mit seinem Freund Martin auf eine halluzinatorische Reise, die sich rasch als Wiederauferstehung seiner Ängste, seines Bedauerns und seiner Sehnsüchte entpuppt. Gefangen in seinem eigenen Geist fühlt sich die Welt um ihn herum verzerrt an: Körper verformen sich, vertraute Gesichter werden fremd, und die Realität zerbricht vor seinen Augen. Klaus' Verletzlichkeit wird durch die handschuhlosen Handschuhpuppen betont, die die Hände der Spieler als nackte Körper der Figuren offenlegen. Das Publikum wird in einen Fiebertraum aus Ekstase, Blut und Erotik hineingezogen – und tritt auf der anderen Seite wieder heraus.

Clara Ecke und Xeno Scholpp lernten sich über das Studium der Zeitgenössischen Puppenspielkunst an der HSF Busch Berlin kennen. Ihre Leidenschaft für Absurdität auf der Bühne und Improvisation war der Ausgangspunkt für ihre Zusammenarbeit.

48

YOUNG
ANIMATION
Festival für Animationskunst

Christine Zeides (D)

Die Brandstifter

Ab 12 Jahren | Dauer: 25 Minuten

Wie soll man umgehen mit einer Wirklichkeit, die man nicht wahrhaben will – und die sich doch nicht leugnen lässt. Gesellschaftliche Brandstifter ziehen durchs Land. Sie liefern Zündstoff mit Zerstörungspotential. Die Wahrheit ist ihre beste Tarnung.

Ein kleines Stück über die Fähigkeit einer Gesellschaft, nicht hinzusehen oder sehenden Auges in Flammen aufzugehen.

Christine Zeides hat 2025 ihr Studium der Zeitgenössischen Puppenspielkunst an der HfS Ernst Busch abgeschlossen und steigt jetzt in die Freie Szene in Berlin ein. „Die Brandstifter“ entstand als freie Arbeit im Rahmen des studentischen „Puls&Peilung“-Festivals an der Schaubude Berlin.

- Regie, Textfassung, Sounds, Spiel, Puppenbau: Christine Zeides
- Textgrundlage: Max Frisch, Rechte beim Suhrkamp Verlag

www.christine-zeides.com

49

SA, 14. MÄRZ 2026, 19:30 UHR
STADTTHEATER WELS

**YOUNG
ANIMATION**
Festival für Animationskunst

Camilla Krause (D) & Xacobe Bruña Alonso (H)

Einräumen

Ab 8 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Eine Figur betritt einen neuen Raum. Sie hat ein Anliegen, eine ungerichtete Lust, ihn einzurichten. Die Freiheit selbst gestalten zu können, beschwingt sie zunächst, doch bald schon schleichen sich Zweifel ein. Welchen Stil möchte sie wählen? Ihr Kampf mit den unendlichen Möglichkeiten wird durch die ständige Neu- und Dekonstruktion des Raums mithilfe des Materials sichtbar. Sie versucht, eine gute Entscheidung zu treffen. Doch dies ist nicht einfach, vor allem wenn plötzlich eine weitere Figur und das Publikum mitentscheiden.

Zwischen komplizierten Baukonzepten werden Körper sichtbar, die mit vorgegebenen sowie selbstgebaute Architekturen resonieren und sich deren Herausforderungen und Fallhöhen stellen.

Ein 50-minütiges Masken- und Materialtheaterstück mit grotesk verschobenen Figuren, Holz, Licht, Wörtern und Musik. Eine Kaskade von Kippunkten und die Entdeckung von Resonanz und Widerstand.

Camilla Krause (1998) ist Performerin, Regisseurin und Ausstatterin. Sie hat Figurentheater an der HMDK Stuttgart und Physical Theatre an der RESAD Madrid studiert. Ihre Arbeit bewegt sich zwischen Objektperformance, Rauminstallation und physischer Choreografie. Sie ist Teil des queer-feministischen Performancekollektivs SWANZ sowie der Gruppen Sternengruppe und Babák in der Bauzug-Community Stuttgart. Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes und ist freischaffend in Stuttgart tätig.

Xacobe Bruña Alonso, geboren 2005 in Lugo. Ausbildung in klassischem und zeitgenössischem Tanz sowie Physical Theatre (RESAD Madrid). Aktiv in Theater, Film („As Neves“) und Kurzfilmen; Gewinner des Junior-Preises Participa Méliès 2022. Beschäftigt sich auch mit Musik, Gebärdensprache und Fotografie.

- Konzept, Bau, Regie: Camilla Krause
- Spiel: Camilla Krause, Xacobe Bruña Alonso
- Beratung: David Séchaud
- Supervision: Julika Mayer
- Outside Eye: Lotte Patzelt, Eva-Mario Hasler

50

51

15.

MÄRZ 26

Sonntag, 11:00 und 16:00 Uhr

Medien Kultur Haus Wels

Figurentheater Unterwegs (D)

Die Sachenfinderin

*Ein Fundstück für alle ab 3 Jahren**Dauer: 35 Minuten und 10 Minuten Kuchen verteilen*

Kari ist vier Jahre alt und das Beste auf der Welt ist Apfelkuchen backen mit Mama. Außer heute, da geht ihr Bruder Ole mit Opa zum Angeln und Kari darf nicht mit. Da hilft nur eins - etwas, das noch besser ist als Apfelkuchen backen und Angeln zusammen: Sachenfinden! Was man da macht? Man zieht in die Welt, immer der Nase nach und stöbert nach unentdeckten Sachen, Kostbarkeiten und Schätzen. Und genau das tut Kari. Was für ein Abenteuer!

Die Inszenierung wurde 2017 mit dem Preis der Kinderkulturbörse ausgezeichnet:

„Das Stück ist eine gelungene Kombination aus Schauspiel und Figurentheater und punktgenau für die Altersgruppe ab 3 Jahren. Es ist eine zarte Geschichte mit vielen unterschiedlichen Elementen, die Kinder emotional berührt und alle Sinne anspricht ... Rund in jeder Form - wie ein gelungener Kuchen.“

Regie und Musik: Andieh Merk

Ausstattung und Spiel: Angelika Jedelhauser

52**53**

Ein Stück vom „Figurentheater Bavastel“.
Dem „Theater Tröbinger“ mit freundlicher
Genehmigung übergeben.

© Reinhard Winkler



15.	MÄRZ 26	Sonntag, 10:00 Uhr
		Minoriten Großer Saal
16.	MÄRZ 26	Montag, 10:00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

Theater Tröbinger (A)

Kasperl rettet das Schlossgespenst

Ab 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Die Gespenster im Schloss haben es zu Berühmtheit gebracht. Die Besucher kommen in Scharen. Der Kasperl wird für die mitternächtlichen Schlossführungen mit Gespenstershow eingestellt. Die Hexe mit ihrem Erlebniswald beklagt Geschäftsrückgang. Sie beschließt die Gespenster zu rauben. Und wäre der Kasperl nicht, wäre es womöglich gelungen.

Geschichte und Text: Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher
Puppenspiel: Gerti und Maximilian Tröbinger
Puppenbau: Gerti Tröbinger
Bühne und Ausstattung: Gerti Tröbinger,
Christoph Karl Ebner, „Bavastel“, Anna Rathbauer
Regie: Eva Bodingbauer

54

55

15. MÄRZ 26
Sonntag, 11:00 und 15:30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Figurentheater NAMLOS (I)

Der Zaubertopf

Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Vor hundert oder fünf Jahren lebten einmal ein Mann und eine Frau, die waren arm und hatten nichts auf dieser Welt als eine Kuh. Aber eines Tages mussten sie auch noch die Kuh verkaufen, und der Mann zog mit ihr zum Markt.

Unterwegs traf er einen seltsamen Kerl, welcher ihm gut zuredete, doch seine Kuh gegen einen Topf einzutauschen. „Du wirst es sicher nicht bereuen“, meinte dieser noch, und der Mann war einverstanden...

Was seine Frau davon hielt, wie die beiden dann zu den köstlichsten Speisen kamen und was später der König in ihrer armseligen Stube zu suchen hatte, ist in dieser Geschichte gleich zu sehen.

Spiel und Ausstattung: Gernot Nagelschmied

56

57



58

15.	MÄRZ 26	Sonntag, 14:00 Uhr
		Minoriten Großer Saal
16.	MÄRZ 26	Montag, 9:00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

Theater Dorothee Carls (D)
Pony im Koffer

Ab 5 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Den Hauptgewinn bekommt man nie!, so sagt die Tante. Aber natürlich gewinnen die Kinder das Pony doch! Nun muss das Pony nach Hause geschmuggelt werden, vorbei an Hotelportiers, Schaffnern und der Tante. Denn Erwachsene wissen ja immer alles besser. Oder?

Eine abenteuerliche Reise beginnt, auf der sich nicht nur Koffer stapeln, sondern auch Probleme. Mit dabei sind Tante Charlyn, 2 Puppen und ein dickes Pony.

Regie: Kristine Stahl
Spiel: Dorothee Carls
Puppenbau: Mechtild Nienaber, Kristine Stahl
Musik: Giovanni Reber, Paul Kuchenbuch

59

15.

MÄRZ 26

Sonntag, 19:30 Uhr
Stadttheater Wels

Magisch Theatertje (NL)

Momentum

Für Erwachsene | Dauer: 55 Minuten

Bewegung, Figuren und Musik verschmelzen zu Theater. In unserer heutigen Zeit ist Perfektion der Maßstab – selbst dann, wenn sie unerreichbar ist. In dieser Leistungsgesellschaft wahren wir den Schein und tun so, als hätten wir alles im Griff. Uns geht es immer „gut“. Aber könnte es sein, dass gerade der Mut, unsere Unsicherheit und Unzulänglichkeit zu zeigen, uns wirklich stärker macht?

Eine junge Frau in einem Raum. Ist sie gefangen? Oder ist sie freiwillig dort?

Schützende Visionen werden grob von äußeren Fragen verdrängt. Furchterregende Bilder werden liebevoll beruhigt. Tägliche, scheinbar unsichtbare Unsicherheiten bekommen buchstäblich ein Gesicht.

Sie wird lernen müssen, auf eigenen Füßen zu stehen – die junge Frau muss ihren eigenen Impuls finden, um die Stärke in ihren Schwächen zu erkennen.

Spiel: Ananda Puijk, Charlotte Puijk-Joolen

Musik: Jur de Vries

Coaching: Sybrand van der Werf

Kostüme: Sanne Puijk

Produktion: Art Buro Limburg

60

61

Theater mOment (A)

„Ich bin der Stärkste im ganzen Land!“

*nach dem Bilderbuch von Mario Ramos (aus dem Französischen von Markus Weber)
Ab 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten, Nachbesprechung 10 Minuten*

Der große, böse Wolf ist überzeugt: Er ist der Stärkste im ganzen Land! Mit stolzgeschwellter Brust stapft er durch den Wald und fragt alle: „Sag mal, wer ist der Stärkste im ganzen Land?“

Rotkäppchen, die drei kleinen Schweinchen, sowie die sieben Zwerge – alle geben ihm bereitwillig die gewünschte Antwort. Schließlich fürchtet sich doch jeder vor dem groooßen Wolf. Doch dann trifft er auf ein kleines, grünes Etwas! Und er bekommt eine Antwort, mit der er niemals gerechnet hätte!

Das Theater mOment bringt den beliebten Bilderbuchklassiker von Mario Ramos als humorvolles Figurentheater auf die Bühne. Mit viel Witz, überraschenden Wendungen und liebevoll gestalteten Figuren entsteht ein Stück, das nicht nur Kinder begeistert, sondern auch Erwachsene zum Schmunzeln bringt. Ein Theatererlebnis voller Charme, Spannung und einer Prise Selbstironie – ganz nach dem Motto: Stark ist, wer auch über sich selbst lachen kann.

Spiel: Ruth Humer
Regie: Maximilian Tröbinger
Ausstattung: Gerti Tröbinger

16.

MÄRZ 26

Montag, 9:30 Uhr

Alter Schlöhof Wels

17.

MÄRZ 26

Dienstag, 9:30 Uhr

Alter Schlöhof Wels

TaT – Theater am Torbogen
Anne-Kathrin Klatt (D)

Swimmy

nach dem Bilderbuch von Leo Lionni
Ab 4 Jahren / Dauer: 40 Minuten

Der winzige, aber kluge Fisch Swimmy ist schneller als alle anderen und sehr neugierig. Er will ins große Meer hinaus. Denn dort warten die Wunder! „Kommt mit ins große Meer!“, ruft Swimmy den kleinen roten Fischen zu. „Ich will euch viele Wunder zeigen!“ Die kleinen roten Fische seines Schwarms aber haben Angst vor den riesigen Fischen dort draußen. Da hat Swimmy eine Idee.

Und schon bald schwimmt ein Schwarm kleiner Fische in Form eines Riesenfisches in das weite Meer hinaus. Und Swimmy, als einziger schwarzer kleiner Fisch, macht das Auge! Und wirklich - die Riesenfische wagen nicht in ihre Nähe zu kommen. Und so schwimmen noch heute viele kleine Fische, getarnt als Riesenfisch, glücklich durch das weite Meer – was Teamwork so alles schaffen kann!

64

Spiel: Anne-Kathrin Klatt

Regie: Nastasja Raböse

Ausstattung und Figurenbau: Justyna Koeke

Musik: Christian Dähn



65

16.

MÄRZ 26 | MÄRZ 26

Montag, 15:00 Uhr**Minoriten Großer Saal****17.**

MÄRZ 26 | MÄRZ 26

Dienstag, 10:00 Uhr**Minoriten Großer Saal****Kaufmann & Co. (D)**

Aschenputtel

Ab 5 Jahren | Dauer: 45 Minuten

*„Ruckedigu Ruckedigu, kein Blut ist im Schuh.
Der Schuh ist nicht zu klein,
die rechte Braut, die führt er heim.“*

Aschenputtel heiratet den Prinzen und zieht glücklich und verliebt mit ihm ins Schloss. Die bösen Stiefschwestern werden auf die Straße gesetzt. Fassungslos sitzen sie vor den Trümmern ihrer Geschichte. Geblieben ist ihnen nur ein alter Koffer, ihre Puppenstube von damals. Auf der Suche nach dem Grund ihres Unglücks verlieren sich die Schwestern im Spiel mit ihren alten Puppen, und das Märchen von Aschenputtel wird wieder lebendig. Mit großer Spielfreude und viel Witz erzählen Kaufmann & CO. das alte Märchen neu.

66

Regie, Text, Spiel, Puppenbau: Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann
Künstlerische Mitarbeit / Co-Regie: Sven Mathiasen
Bühnenbild und Lichtkonzept: Werner Wallner

**67**

16. MÄRZ 26
Montag, 19:30 Uhr
Stadttheater Wels

Christoph Bochdansky und
Schuberttheater Wien (A)
**FAUST - der
Tragödie Allerlei**

Ab 14 Jahren | Dauer: 70 Minuten

Das Leben des Georg Faust (um 1480–1540) bekam schon in Berichten seiner Zeitgenossen sagenhafte Züge. Er hielt sich in verschiedenen Universitätsstädten Deutschlands auf und hat die Modewissenschaften seiner Zeit, Medizin, Astrologie und Alchemie bis zur Scharlatanerie betrieben. Kurz nach seinem Tod erschien das Volksbuch „Historia von D. Johann Fausten“ und machte ihn bis weit über die Grenzen Deutschlands bekannt.

Die erste Umsetzung für das Theater geschah in England durch Christopher Marlow, danach wurde der Fauststoff immer wieder bearbeitet und besonders beliebt war er im Puppentheater. Durch das Puppentheater mag Goethe den Faust kennen gelernt haben.

Wir möchten diese wunderbare Welt des Dr. Faust nicht nur durch Goethes Text darstellen, sondern vor allem auch über die Aspekte, die das Puppentheater in diese Erzählung mit eingebracht hatte. Und weil wir alles so toll fanden, den Goethe, (den 1. und den 2. Teil), den Marlow und die Puppenspiele, haben wir nichts ausgelassen und alles mit heringeholt. Was für ein Vergnügen!

Kommen Sie und sehen Sie!
Den weitbeschreyten Zauberer und Schwarzkünstler, der Tragödie Allerlei.

Regie, Musik: Simon Meusburger
Spiel: Soffi Povo,
Christoph Bochdansky
Puppenbau, Textfassung:
Christoph Bochdansky

68

69

17.

MÄRZ 26

Dienstag, 9:30 und 14:00 Uhr
Medien Kultur Haus Wels

Kuddel Muddel Theater (A)

Hallo Floh

Ab 2,5 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Eine Straße ist immer auch eine Verflischung, außer man trifft auf die mutigste Raupe von hier nach dort! Aber wenn wir dann mal zum Essen zaubern, kommt ein schönes Gefühl auf Besuch und der Wohlfühlbauch auch!

Ein Picknick mit vielen Überraschungen und Gästen!

Geschichte, Ausstattung und Spiel: Elfriede Scharf

Bühnenbild: Richard Ludersdorfer

Regie: Marion Wiesler

Musik: Heidrun Hermann



70

71



72

17.	MÄRZ 26	Dienstag, 15:00 Uhr
18.	MÄRZ 26	Mittwoch, 9:00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

Theater Tröbinger (A) Rumpelstilzchen

*Das Grimmsche Märchen vom Rumpelstilzchen,
erzählt mit lebensgroßen Puppen von einem lebensgroßen Erzähler
Ab 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten*

Der Müller ist ein Großmaul, kann alles, trägt die schweren Säcke mit einer Hand, kennt Gott und die Welt und seine Tochter kann sogar Stroh zu Gold spinnen, erzählt er zumindest dem König...

Der freut sich sehr, denn Stroh hat er vieles, Gold aber nicht. „Schick deine Tochter zu mir ins Schloss, dort soll sie das Stroh zu Gold spinnen. Schafft sie's, ist es gut, schafft sie's nicht, muss sie sterben.“ Ja so geht's zu im Märchen.

„Ich kann das doch gar nicht“ sagt die Müllerstochter. „Nun hast du dir das eingebrockt nun musst du da durch“ sagt der Müller. Als die Verzweiflung am größten ist, kommt ein Männlein und bietet an, das Stroh für die Müllerstochter zu spinnen. Aber nichts auf dieser Welt ist umsonst – das Männlein will natürlich etwas für seine Hilfe.

Ob das Männlein bekommt was es will und der Müllerstochter hilft, findet ihr am besten im Theatersaal heraus.

Idee und Regie: Matthias Kuchta
Spiel: Maximilian Tröbinger
Figurenentwurf und -bau: Mechthild Nienaber und Matthias Kuchta

73



17. MÄRZ 26
Dienstag, 19:30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D)

Wild Beauties

Artenwandel unter der Paillettensonne

Ab 15 Jahren | Dauer: 50 Minuten, 20 Minuten Making-of-Film

Tauchen Sie ein in die magische Welt der Evolution. Denn: Es ist Showtime für den Artenwandel! Hier verwandeln sich Figuren zwischen Mensch und Tier in immer neue wilde Wesenheiten. Verliebte Balztänze, trickreiche Beutefänge und ein farbenfrohes „Survival of the fittest“ bilden eine artifizielle Collage über die Schönheit der Natur.

Fasziniert von den Momenten des Werdens und Vergehens und auf der Suche nach dem Funken, der Leben schafft, begibt sich die Spielerin mit „wilden Schönheiten“ auf eine ganzkörperliche und figurentheatrale Reise durch den Formenwandel des Lebens. Mit „Wild Beauties“ stellen wir die Fragen: Was macht das Leben aus? Was ist der Mensch im Kontext einer Welt aus Flitter und Erde, die sich unbeirrt immer weiter verwandelt?

Idee und Spiel: Anne-Kathrin Klatt

Regie und Musik: Michael Miensopest

Figuren und Ausstattung: Nastasia Raböse

Lichtdesign: Joachim Fleischer

Technik: Benedict Bleidt



18.	MÄRZ 26	Mittwoch, 10:00 Uhr
		Medienkulturhaus Wels
19.	MÄRZ 26	Donnerstag, 10:00 Uhr
		Medienkulturhaus Wels

theater katinkaspringinsfeld (D)

Zauberzeichen

Buchstabentheater für Neugierige

Ab 5 bis 8 Jahre | Dauer: 40 Minuten

Was hat ein „A“ zu sagen und wie bewegt sich ein „U“? Was passiert wenn die beiden aufeinander treffen? Werden sie ein schmerzliches „AU“? Oder erschrecken sie als vorwitziges „UA!“ ihr Umfeld?

Eine Frau sammelt Zauberzeichen und untersucht sie in schwungvollen Episoden auf ihren „Lautgehalt“. Noch ungebunden von den Büchern der Welt, frei und spontan, sind sie verblüffend beredt, ohne viele Worte zu machen. Es ist ein spielerisches Kennenlernen und Neuentdecken dieser kleinen Charaktere, die sich freuen und ärgern, zusammentun oder ablehnen, gemeinsam über sich hinaus wachsen und dabei Sinn – oder auch Unsinn ergeben.

Das ABC: Wer es kennt, wird sich wundern, wem es neu ist, wird es unvergesslich. Allen aber wird die Lust geweckt auf eigene Erkundungen dieser zauberhaften Zeichen, die uns die Worte sichtbar machen.

Spiel und Ausstattung: Kathrin Blüchert
Stückentwicklung: Kathrin Blüchert und Tristan Vogt
Regie: Tristan Vogt

18.
19.

MÄRZ 26

Mittwoch, 14:00 Uhr

Minoriten Großer Saal

Donnerstag, 9:00 Uhr

Minoriten Großer Saal

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Die Prinzessin auf der Erbse

Ab 4 Jahren | Dauer: 50 Minuten

„Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten, aber es sollte eine wirkliche Prinzessin sein. Nun reiste er in der ganzen Welt umher, um eine solche zu finden, aber überall stand etwas im Wege. Prinzessinnen waren schon genug da, aber ob es wirkliche Prinzessinnen waren, dahinter konnte er nicht kommen, immer war etwas da, was nicht stimmte.“

Autoren: H.C. Andersen, Matthias Kuchta

Spiel, Regie, Ausstattung und Figurenbau: Matthias Kuchta

78

18.

MÄRZ 26

Mittwoch, 18:00 Uhr

Minoriten Großer Saal

Matthias Kuchta (D)

Generationenwechsel, Zeiten- wechsel, Familienmosaik

Ab 14 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Matthias Kuchta setzt sich in dieser mosaikartigen Erzählung mit den vielfältigen verschlungenen Fäden der eigenen Familiengeschichte auseinander, findet zeitgeschichtliche Bezüge, stolpert über Gleichzeitigkeiten, Vergessenes, Verschwiegendes und über die Verführbarkeit vernünftiger Menschen durch rechtsradikales Getöse.

Ein Erzählspiel mit Briefen, Postkarten, Papierfigürchen und Sand, vom preußisch-österreichischen Krieg über die Aufteilung Dänemarks zum Bahnhof Radegast im Ghetto Litzmannstadt, vom Signaturstempel der Marta Zade zur Generation Deutschland.

Kaufmann & Co. (D)
 Ko-Produktion mit dem Ensemble Materialtheater (D)

Ich liebe Tisch

Ab 14 Jahren | Dauer: 85 Minuten

Praktisch, quadratisch, erotisch – wie kommt es, dass der Tisch in so vielen Wörtern zu finden ist? Er hat sich in unser Leben gedrängt, zwingt uns auf den Stuhl, lässt unsere Rücken verkümmern und mahnt uns zur Arbeit. Er schiebt sich zwischen uns, wenn wir uns nah sein wollen und stellt uns das Bein, wenn wir es eilig haben.

Aber wir können uns auf ihn verlassen, er ist unendlich belastbar und wirft uns nichts vor. Keine Mahlzeit, keine Feier, keine Verhandlung wären denkbar ohne ihn. Als perfekte Ebene zwischen Boden und Mund teilt er die Welt in Oben und Unten, in die, die am Tisch sitzen und die, die darunter fallen...

Spiel: Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann, Annette Scheibler, Sigrun Kilger

Regie: Alberto García Sánchez

Musik: Daniel Kartmann

Licht: Luigi Consalvo

80

STUTTGART



Baden-Württemberg
 Ministerium für Wissenschaft,
 Forschung und Kunst

FONDS
 DARSTELLENDEN
 KUNSTE

81

Ljubljana Puppentheater (SLO)

Irgendwo anders

Multimediales Figurentheater ab 7 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Die Inszenierung zeigt die Absurdität des Krieges. Durch die Augen eines kleinen Mädchens erleben wir die Veränderung ihrer Stadt – voller Angst, Gewalt und Grauen, aber auch Hoffnung. Ihr einziger Wunsch: in ein anderes Land zu gehen, weit weg von den Schrecken des Krieges.

„Noch gestern spielte ich mit meinen Freunden im Hof. Jetzt darf ich nicht mehr raus. Wenn der Donner grollt, renne ich mit meiner Mutter in den Keller. Meine Freunde sehe ich nicht mehr, die Schule ist geschlossen.“

Klassische Puppenanimation verschmilzt mit Live-Videoprojektionen und Kreidezeichnungen auf einem rotierenden Tisch. Die Figuren bewegen sich zwischen realer und projizierter Welt und lassen das Publikum tief in die Geschichte eintauchen.

Regie: Tin Grabnar | Spiel: Asja Kahrmanović | Autor:innen: Zala Dobovšek, Nina Šorak, Tin Grabnar, Asja Kahrmanović | Art Design: Matija Medved | Stop-Motion: Matija Medved, Lea Vučko | Dramaturgie: Zala Dobovšek | Regie Assistenz: Nina Šorak | Kostüme: Sara Smrajc Žnidaršič | Musik: Mitja Vrhovnik Smrekar | Video Mapping: Boštjan Čadež | Video Bearbeitung: Lea Vučko | Animation: Kolja Saksida | Hard- und Software: Nejc Pintar | Sound Effekts Designer: Mateja Starič | Sprachcoaching: Metka Damjan | Licht Design: Kristjan Vidner | Bühnenbild und Sound Design: Aleš Erjavec | Video Technik: Slaviša Stevanovič | Farbkorrekturen: Miran Bratuš | Bühnentechnik: Slavko Milošič | Produktion: Sandra Birjukov, Marjetka Valjavec, Iztok Bobič, Zoran Srdič, Polona Černe, Uroš Mehle s. p., Matija Medved, Boštjan Čadež



Theater Tröbinger & Theater mOment (A)

Dernière: „Gottlieb! Es brennt!“

Ein theatrales Streichquartett für Erwachsene mit Puppen und Menschen, inspiriert von Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“

Wir Menschen fallen immer und immer wieder auf die Brandstifter unserer Zeit herein. Die Führer, Ideologen und Gurus, die sich in unseren Seelen, Hirnen und Dachböden einquartieren. Aus Angst um unsere Bequemlichkeit laden wir sie zu Salonmusik und Gänsebraten – unter dem Motto: Besser viele Freunde haben als unangenehm auffallen!

Das Biedermann-Quartett spielt für Sie „Die Feuersbrunst“, eine Theater-Sonate in vier Sätzen:

- 1. Satz: Menschlichkeit – giusto ma non troppo (angemessen, aber nicht zu sehr)*
- 2. Satz: Barmherzigkeit – moderato con dolore (mäßigt, mit Schmerz)*
- 3. Satz: Zivilcourage – risoluto ma non tanto (entschlossen, aber nicht zu sehr)*
- 4. Satz: Grande finale – con brio molto inferno quasi infernale*

Ruth Humer & Gerti Tröbinger, haben diesen brisanten, immer noch und immer wieder zeitgemäßen Stoff für ihre erste gemeinsame Produktion (2012) gewählt. Durch die schräge Komik erreicht die Inszenierung eine extreme Fallhöhe zwischen Unterhaltung und unterschwelliger, doppeldeutiger Gesellschaftskritik.

Regie: Christoph Bochdansky

Spiel: Ruth Humer und Gerti Tröbinger

Figuren, Ausstattung: Gerti Tröbinger

Musik Supervision: Christina Förster

Partner und Freunde:



Betriebsverein
Alter Schlöbhof Wels
Dragonerstraße 22, 4600 Wels
Tel: +43 (0) 7242 67284
office(at)schlachthofwels.at
schlachthofwels.at

**MEDIEN
KULTUR
HAUS /**

Verein zur
Förderung der Jugendkultur
Pollheimerstraße 17
4600 Wels, Österreich
Tel.: +43 (0) 7242 / 207030
office@medienkulturhaus.at
www.medienkulturhaus.at

programm —
KINO
wels

Pollheimerstraße 17
4600 Wels, Österreich
+43 (0) 7242 / 26703

www.programmkinowels.at

IMAGO
SZENE WELS

Verein zur Förderung des Figurentheaters,
Manglbürg 4, 4710 Grieskirchen, www.verein-imago.at

CINE TRAKTORI

info@cine-traktori.at



KINDERKULTURZENTRUM
Ein Haus der LIVA
Langgasse 13, 4020 Linz
www.kuddelmuddel.at

In einigen Texten dieses Katalogs wird auf eine geschlechter-spezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe und Formulierungen gelten, im Sinne der Gleichbehandlung, für beide Geschlechter.

Welser Strickclub (A)

Stricken mit Herz

Wir stricken gemeinsam und tun Gutes! Kommen Sie, mit oder ohne Stricknadeln, mit oder ohne Wolle.

Der Strickclub versorgt Sie mit Material und Knowhow, denn bekanntlich wirkt sich Stricken positiv auf die Gesundheit aus. Es senkt den Blutdruck, versetzt uns in einen meditativen Zustand und vor allem reduziert gemeinsames Stricken Einsamkeit und Isolation.

Vor 11 Jahren gründeten einige Welserinnen die Gruppe „Stricken im öffentlichen Raum gegen soziale Kälte“. Mittlerweile nennt sich die creative Runde „Stricken mit Herz“, denn der gesamte Reinerlös der geschaffenen Werke geht an die Caritas Wels um besonders in den Wintermonaten vielfältige Hilfe vorrangig bei Strom- und Energiekosten

Jahresabrechnungen, sowie in anderen Härtefällen leisten zu können.

Gemeinsames Stricken in den Minoriten am Freitag, 13. März 2026, 14 bis 18 Uhr und ab 20:30 Uhr. Beim Lambe-Lambe Abend können Sie sich mit Ihrem Miniaturwerk ein Freigetränk erhäkeln bzw. erstricken und Gutes tun! (Unterstützt vom Verein IMAGO)

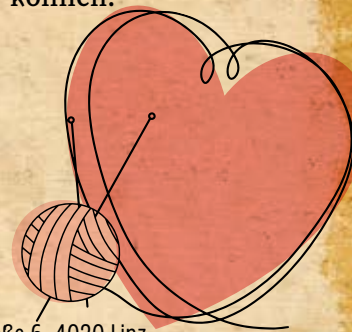
IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

IMAGO Szene Wels, Verein zur Förderung des Figurentheaters,
Manglbürg 4, 4710 Grieskirchen und

Stadt Wels, Kultur und Wissen, Rainerstraße 2, 4600 Wels

Druck: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H., Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz
Entwurf und Layout: Selam Ebead | Satz- und Druckfehler vorbehalten



figurentheater-wels.at

Stadt Wels – Kultur und Wissen

Rainerstraße 2, A-4600 Wels

**Information + Gruppenbuchungen
für Schulen und Institutionen:**

Tel.: +43 7242 235 7040, 5521, 5522

Information + Einzelreservierungen:

Tel.: +43 7242 235 7040, 5521, 5522

Mobil: +43 664 495 06 85

kultur@wels.gv.at

**Online-Kartenvorverkauf
unter stadtwels.jetticket.net!**

**Kostenlose theaterpädagogische
Beratung für Kindergärten und Schulen
auf Anfrage: Tel.: +43 664 49 50 685**

Gerti Tröbinger

Mobil: +43 664 240 59 73

IMAGO
SZENE WELS

internationales
Wels
figuren
theater
festival



**YOUNG
ANIMATION
FESTIVAL**

Festival für Animationskunst

#ftfwels



figurentheater-wels.at